



Rosenheimer Appell an Hundehalter

## **Beitrag**

Kalbhenn.

Hundehaufen oder gefüllte Hundekottüten auf Wiesen und Ã?ckern und frei umherlaufende sowie zum Teil wildernde Hunde in Feld und Wald. Es sind altbekannte Probleme zwischen Hundehaltern, Landwirten und Jägern und sie haben sich in der Zeit der Corona-Beschränkungen verschärft. â??Jedes Jahr werden wir in den Jagdgenossenschaftsversammlungen auf diese Problematiken hingewiesen. Der Ã?rger und der Frust bei den Bauern und Jägern ist mittlerweile sehr groÃ?â??, berichtet Otmar Kalbhenn von der Unteren Jagdbehörde. Dieser Ã?rger müsste nicht sein, wenn geltende Vorschriften beachtet und einige Hundehalter einen verantwortungsvolleren Umgang mit ihren Vierbeinern pflegen würden, weiÃ?

Die Stadtverwaltung appelliert daher eindringlich an alle Hundehalter ihre Hunde in der NĤhe von Feldern, am Waldrand und in WĤldern anzuleinen und alle Hinterlassenschaften mitzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Der stĤdtische Ordnungsdienst und die Sicherheitswacht der Polizei Rosenheim werden künftig verstĤrkt Kontrollen durchführen. Bei VerstöÃ?en können Ordnungsdienstund Sicherheitswachtmitarbeiter vor Ort Personalien aufnehmen, kostenpflichtige Verwarnungen ausstellen und hartnäckige Verweigerungen zur Anzeige bringen. VerstöÃ?e gegen die bestehenden Vorschriften, können mit einem BuÃ?geld bis zu 1.000 EUR geahndet werden. Gleiches gilt für das Nicht-Beseitigen von Hundekot im gesamten Stadtgebiet. Damit es nicht so weit kommt empfiehlt die Stadt den vielen vernünftigen Hundehalterinnen und Hundehaltern sich aktiv an der Aufklärungsarbeit zu beteiligen, in dem sie Hundehalter auf ihr Fehlverhalten direkt ansprechen. â??Das bringt oft mehr als Hinweisschilder oder behördliche Kontrollenâ??, so Kalbhenn abschlieÃ?end.

Bericht: Stadt Rosenheim

Foto:











## Kategorie

1. Natur & Umwelt

## **Schlagworte**

- 1. Bayern
- 2. Hundehalter-Appell
- 3. München-Oberbayern
- 4. Rosenheim